

Systematik

Beitrag von „muddyliz“ vom 10. Januar 2010, 09:02

Hallo,

Ich weiß, bei der Systematik der Kakteen streiten sich die Fachleute und werden es auch weiterhin tun.

ich habe im Internet diese Systematik nach Anderson gefunden:

<http://www.deutschesfachbuch.d...hbuch+systematik+anderson>

Dieser Thread soll dazu dienen, weitere Systematiken aufzulisten, v.a. was die Echinopseen betrifft.

Beitrag von „Markus“ vom 10. Januar 2010, 09:47

Hallo Ernst,

es stimmt, da wird sicher noch viel gestritten - auch ich werde künftig noch brav Lobviren und Trichocereen besitzen. Die unterschiedlichen Merkmale sind einfach zu deutlich um die alle in einen Topf zu werfen 🙄

Echinopsis candicans??? Was soll das denn sein? 😄

Bin ja schon gespannt, was künftig noch so alles eine Echinopsis sein soll.....

Echinopsis williamsii

Echinopsis asterias

Echinopsis agavoides

Beitrag von „muddyliz“ vom 10. Januar 2010, 09:56

Zitat von Markus

Die unterschiedlichen Merkmale sind einfach zu deutlich um die alle in einen Topf zu werfen

Hallo Markus,
was noch dazu kommt sind die Kreuzungsbeschränkungen. Ich habe letztes Jahr z.B. Chamaecereushybriden mit Echinopsisishybriden gekreuzt, da kommt so gut wie nichts raus.

Wenn das so weitergeht mit dem Zusammenstreichen, dann landen wir vielleicht eines Tages wieder beim guten alten Linné und alles heißt wieder **Cactus**.

Beitrag von „AlexWob“ vom 10. Januar 2010, 10:14

Dem kreuzen mit z.b. botanischen Lobivien wirkt dieses zusammengewürfel doch völlig entgegen.

Wenn ich mir allein angucke was mittlerweile alles Echinopsis marsoni heißt, da wird mir schlecht. Die beschränken sich ja nicht mal auf die schwarzschlundigen, sondern stecken die chrysantha´s und cinnabarina auch noch gleich dazu. Die sehen sich weder von Körper noch der Blüte annähernd ähnlich.

Wenn man nun eine von diesen angeblichen marsoneri´s mit Eps. tubiflora kreuzt, dann weiß doch niemand welche Pflanze da nun wirklich die Mutter war, und eine evtl. Wiederholung der Kreuzung ist nicht möglich.

Allein schon deshalb bleiben meine Lobivien, Soehrensien und Co. unter ihrem alten und richtigen Namen.

Beitrag von „hadihe“ vom 10. Januar 2010, 12:08

Hallo zusammen,

in meiner Sammlung gibt es ua. Lobivia, Echinopsis, Trichocereus und sogar noch Pseudoblobivia. Und das wird auch so bleiben, denn dann weiß man unter Hybridenfreunden wenigstens noch wovon man redet!

Viele Grüße
Hans-Dieter

Beitrag von „Thorn“ vom 10. Januar 2010, 20:15

Hallo!

Bei der Zusammenfassung der ganzen Gattungen wird mir übel. Ich bin zwar noch ganz am Anfang, aber schon jetzt zeigt sich, dass einige Arten inkompatibel sind oder zumindest nur Pollen von wenigen Arten annehmen. Das spricht für mich gegen eine angeblich nahe Verwandtschaft.

Bei den Chamaecereen kommt's drauf an. Manche muß man nur schräg angucken, dann schwillt dort eine Frucht, andere weigern sich ziemlich vehement Pollen anzunehmen.:(

lg

Beitrag von „muddyliz“ vom 10. Januar 2010, 21:08

Zitat von Thorn

Bei den Chamaecereen kommt's drauf an. Manche muß man nur schräg angucken, dann schwillt dort eine Frucht, andere weigern sich ziemlich vehement Pollen anzunehmen.

Wie z.B. die Perla di Verona. Die war letztes Jahr bei mir ein völliger Versager, sowohl als Mutter als auch als Vater.

Beitrag von „dornenstachel“ vom 19. Januar 2010, 12:43

Ihr betrachtet die ganze Systematik offenbar nur aus eurem Blickwinkel.

Wir sind in erste Linie Sammler und Züchter und unterscheiden bereits bei kleinsten Merkmalen.

Die Systematik ist allerdings nicht für Sammler oder Züchter gemacht, sondern für Botaniker. Mir wurde in einem anderen Forum (für Bonsai) von einem Botaniker erklärt das eine Pflanze mindestens 5 gravierende Unterscheidungsmerkmale haben muß um botanisch als eigene Art klassifiziert zu werden. Und dies ist gem. der aktuellen botanischen Spezifikation bei den meisten Echinopsis-Varietäten ja nicht der Fall.

Für uns Sammler und Züchter wird so zwar vieles in einen Topf geworfen. Für wissenschaftlich arbeitende Botaniker wird so aber vieles übersichtlicher, einfacher und effektiver.

Und es verbietet uns ja niemand trotzdem die ehemaligen Bezeichnungen Lobivia, Chamaecereus, Trichocereus .. zu verwenden. Für eine klare Zucht wird dies auch weiterhin notwendig sein.

Wer das Werk von Anderson kennt, weiß auch das in der deutschen Übersetzung vom Übersetzer Urs Eggli vereinzelt Arten mit Anmerkung eigenständig beschrieben werden (im Gegensatz zur englischen Version). Also auch unter den Fachleuten gibt es keine wirkliche Einigkeit bzw. müssen Gentechnische Untersuchungen bzw. Auswertungen abgewartet werden um die ein oder andere Artzugehörigkeit zu bestätigen oder zu revidieren.

Ich denke diese Diskussion wird nie enden und unter dem Strich bringt kann es uns Züchtern doch egal sein wie unsere stachelige Gesellen gerade genannt werden. Bei den Zuchtpflanzen bekommen die stacheligen Kinder ja sowiese eine Nummer oder sogar einen neuen Namen 😊